

Protokoll

Anlass: öffentliche **Beiratssitzung**
Ort: Fleet
Tag : 16.11.2021
Uhrzeit: 19:30 – 22:00 Uhr

Anwesende: Herr Bramsiepe, Frau Paries

Als Mitglieder des Beirates: Die Damen Klatte und Dwortzak; die Herren G. Burghardt, Broeksmid, Klüver, J. Burghardt, Stenner, Keil, Linke, Drees, Klaes, Kruse

Es fehlt entschuldigt: Frau Wellhausen

Gäste: Herr Beuermann (SWAH), Herr Beyersdorff (Breitbandzentrum), Herr Unrath (energiekonsens-die Klimaschützer)

Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse
TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung	Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.
TOP 2 Genehmigung des Protokolls	Das Protokoll vom 16.11.2021 wird mehrheitlich genehmigt.
TOP 3 Sachstandsbericht	<p>Antworten seit letzter Beiratssitzung (21.09.21)</p> <ul style="list-style-type: none">• Kuhweideweg (Fristverlängerung) <p>Keine Antwort:</p> <ul style="list-style-type: none">• Grünflächenpflege• Nachpflanzungen Bäume Borgfeld 2021 <p>Erhalt und Weiterentwicklung des öffentlichen Baumbestands in Borgfeld Der Umweltbetrieb Bremen (UBB) wird aufgefordert, eine Zusammenstellung aller offenen Baumstandorte im öffentlichen Raum des Stadtteils Borgfeld einzureichen...</p>
TOP 4 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger	Frau Dwortzak fragt nochmals nach der LED-Beleuchtung in Timmersloh. Die Straße Hinterm Moorlande ist nach wie vor nur auf einem kleinen Teilstück beleuchtet.

<p>TOP 5 Breitbandversorgung und Mobilfunkabdeckung in Borgfeld und Timmersloh</p>	<p>Herr Beuermann und Herr Beyersdorf berichten über die Fortschritte beim Breitbandausbau, welcher in Timmersloh weitgehend abgeschlossen ist.</p> <p>Bremen konnte Fördermittel einsetzen, um den Ausbau von sogenannten weißen Flecken zu fördern. Die Firma LWLCOM, die in Borgfeld-West aktiv ist, baut ohne staatliche Förderung den Bereich Am Unteren Feld aus; Voraussetzung dafür ist eine bestimmte Anzahl an Verträgen. Auf den Hinweis von Herrn Jens Burghardt, dass die Versorgung mit ausreichender Infrastruktur für die Telekommunikation der Staat zuständig ist, wurde nur auf die neuen Förderprogramme verwiesen und dazu hat Herr Beuermann berichtet, dass der Mobilfunkmarkt liberalisiert sei und daher die Stadt oder das Land Bremen keine Verträge mit privaten Telekommunikationsfirmen bzgl. der Daseinsversorgung abgeschlossen hat.</p> <p>Auf Nachfrage berichtet Herr Beuermann, dass einige Bereiche (z.B. Hexenberg) noch nicht ausgebaut wurden, da der Schwellenwert seinerzeit bei 30Mbit/sec liegt. Der Schwellenwert von 100 Mbit/sec gilt ab 2023; daraufhin sagte Herr Jens Burghardt, dass es dann ja sinnvoll wäre, erst im Frühjahr 2023 den entsprechenden Antrag bzgl. des Breitbandausbaus zu stellen.</p> <p>Das Mobilfunknetz weist in Borgfeld ebenfalls Eine Reihe weißer Flecken auf. Die Telekom sucht nach Standorten für Sendemasten/Antennen; Vorschläge dazu können beim Ortsamt eingereicht werden.</p>
<p>TOP 6 Energetisches Quartierskonzept</p>	<p>Herr Unrath von energiekonsens-die Klimaschützer berichtet über das energetische Quartierskonzept.</p> <p>Energiekonsens hat die Genehmigung für 4 Modellprojekte in Bremen. Herr Unrath konnte sich gut vorstellen, Borgfeld als eines der vier Modellprojekte auszuwählen.</p> <p>Die Erstellung eines Quartierskonzeptes für jedes der vier Projekte wird gefördert, danach bekommt jeder Akteur ein eigenes Konzept zur Sanierung nebst Möglichkeiten der Förderung vorgestellt.</p> <p>Wie Herr Unrath erläutert, fördert der Bund Sanierungen derzeit mit bis zu 47%; zudem gibt es auch die Möglichkeit von Landesförderungen. Auf Nachfrage von Herrn G.E. Burghardt wird klargestellt, dass eine „Initiierung eines Modellvorhabens zur energetischen Quartierssanierung“ quasi bedeute, dass zunächst eine Art sachverständige Ermittlung in Gestalt einer Ist-Soll-Analyse der vorhandenen Gebäude („Machbarkeitsstudie“ / „Gutachten“) in Kontaktaufnahme und vermutlich in Abstimmung zu und mit den jeweiligen Eigentümern („Akteuren“) erstellt werde.</p>

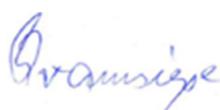
	<p>Hiernach werde Energiekonsens den Eigentümern quasi als Energieberater zur Verfügung stehen. Zu diesem Zwecke dienten die vom Senat bereitgestellten öffentlichen Mittel. Die spätere Durchführung von etwaigen Sanierungen obliege der eigenverantwortlichen Entscheidung des jeweiligen Eigentümers ebenso, wie dessen eigene Kostentragung für eine Sanierung unter Zuhilfenahme anderer öffentlicher Mittel. Unabhängig davon stehe jedem Eigentümer frei, sich anderer Energieberater zu bedienen. Ein Antrag dazu folgt unter TOP 9.</p>
<p>TOP 7 Globalmittel 2021</p>	<p>Es gibt noch eine Restsumme von 547 Euro; diese wird der Bürgerinitiative Borgfelder Weihnachtsbaum zugeschrieben. Die Abstimmung darüber erfolgt einstimmig.</p>
<p>TOP 8 Flutbrücke</p>	<p>Der Ortsamtsleiter berichtet von einem Baustellengespräch, an dem auch Herr Tangermann aus Lilienthal mit einem Mitarbeiter teilgenommen hat. Der Beirat stellt drei Forderungen für die Zeit nach Fertigstellung der Brücke.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Fuß-/Radweg auf der Flutbrücke auf der linken Seite aus Lilienthal kommend in beide Richtungen nutzbar sein soll (dazu ist eine entsprechende Ausschilderung notwendig). 2. Die Borgfelder Allee (Hauptstraße) Richtung Borgfelder Landhaus soll wieder in beide Richtungen befahrbar sein; zudem soll ein Stopp-Schild an der Borgfelder Allee/Ecke Umgehungsstr. installiert werden. Wichtig: Die Ampelschaltung (Bedarfsampel) darf den Verkehrsfluss nicht hemmen! <p>Der Beirat wünscht erinnert an die zahlreichen Ersatzpflanzungen nach Fertigstellung der Bauarbeiten. Herr Broeksmid weist darauf hin, dass der Fußweg auf der Brücke derzeit nicht beleuchtet ist. Dieses wird aber nach Aussage des ASV mit der Fertigstellung der Brücke verbessert.</p>
<p>TOP 9 Anträge</p>	<p>Antrag 1 Bürgerantrag Herr Huesmann stellt den Antrag (siehe Anlage 1) vor. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p> <p>Antrag 2 Verbesserung Beleuchtung vor Grundschule Herr Klaes stellt den Antrag (siehe Anlage) vor. Herr Broeksmid gibt zu bedenken, dass ein solcher Antrag in der Vergangenheit bereits abgelehnt wurde; ist aber offen für</p>

	<p>einen neuen Versuch. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p> <p>Antrag 3 Energetisches Quartierskonzept Herr Kruse stellt den Antrag (siehe Anlage) vor. Herr Broeksmid sieht einen Mehrwert für die Bewohner des Quartiers und unterstützt den Antrag. Ebenso sieht Herr Linke einen Vorteil darin, ein Projekt für ein ganzes Quartier zu erstellen, als dass sich jeder selbst bemühen muss. Herr Jens Burghardt betont, dass er es begrüßen würde, wenn sich Bürger, die nicht in dem ausgewiesenen Quartier wohnen, dennoch bei den Informationsständen auch über energetische Sanierungsmaßnahmen informieren können.</p> <p>Herr Keil dankt Herrn Kruse für die Einbringung des Antrages.</p> <p>Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p>
TOP 10 Mitteilungen	<ul style="list-style-type: none"> - Sitzung des Ausschusses I am 23.11.2021 um 19:00 Uhr im Ortsamt
TOP 11 Verschiedenes	<ul style="list-style-type: none"> - Blaue Stunde am 20.11.2021 im Ratsspiekerpark - Lesung Buchclub Borgfeld am 25.11.2021 im Ortsamt Horn

Herr Bramsiepe schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.



Der Beiratssprecher:



Ortsamtsleiter



Schritfführer

Anlage 1

Borgfeld, den 8.11.21

Die Seniorenvertreter des
Beirates Borgfeld
Johannes Huesmann, Dr. Jürgen Linke

Ortsamt Borgfeld

Die Seniorenvertreter bitten darum, die nachfolgende EntschlieÙung auf der nächsten öffentlichen Beiratssitzung zu verabschieden.

Der Beirat möge beschließen:

Der Beirat betont seine Ablehnung der Schließung der Zweigstelle Borgfeld der Sparkasse in Bremen zum Jahresende 2021, die er in seiner Sitzung am 21. 9 21 per EntschlieÙung bereits nachdrücklich gefordert hat. Er unterstützt ferner die Forderungen der Borgfelder Seniorenvertreter in ihrem Brief vom 18.10 21 und die Forderungen im Offenen Brief von Gerd Ilgner vom 2.11.21 an Dr. Tim Nesemann, in denen die Ablehnung der beabsichtigten Schließung umfassend begründet worden ist. 13.07.21

Die Seniorenvertreter regen ferner an, einen kompetenten Vertreter*in der Sparkasse zu bitten, in der Beiratssitzung im Dezember das weitere Vorgehen der Sparkasse in dieser Sache zu erläutern

Die Seniorenvertreter

Johannes Huesmann
Jürgen Linke

Anlage 2

Antrag zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung auf der Ortsamtsseite gegenüber der Grundschule.

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

Die Beleuchtung der Katrepeler Landstraße vor der Grundschule soll durch eine weitere helle Leuchte auf der Ortsamtsseite verbessert werden.

Begründung:

Die Ortsbesichtigung durch Beiratsmitglieder und die Auskunft der Schulleiterin haben ergeben das die Ausleuchtung im Bereich der Grundschule insbesondere bei schlechter Sicht mangelhaft ist.

Anlage 3

Gemeinsamer Antrag zur Sitzung des Beirats Borgfeld am 16.11.21 Initiierung des Modellvorhabens „Energetisches Quartierskonzept für die Siedlung Kiebitzbrink/Querlandstraße/Krögersweg “

Antrag

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld initiiert ein Modellvorhaben zur energetischen Quartierssanierung für die Siedlung die durch die Straßen Kiebitzbrink/Querlandstraße/Krögersweg sogenannte „Flüchtlingssiedlung“ begrenzt wird (siehe beiliegenden Plan). Ziel dieses Modellvorhabens ist es, beispielhaft für diese in den fünfziger und sechziger Jahren erbaute Siedlung zu untersuchen, wie eine zukünftige klimaneutrale Energieversorgung für sie gestaltet werden kann.

Zur Umsetzung des geplanten Modellvorhabens wird die Bremer Energie Konsens als lokale Energieagentur die Koordination des Modellvorhabens, einschl. der Antragstellung, übernehmen.

Zur Begründung:

Im Zuge dieses Modellvorhabens soll beispielhaft für die in den fünfziger und sechziger Jahren erbaute Siedlung Kiebitzbrink/Querlandstraße/Krögersweg untersucht werden, wie eine zukünftige klimaneutrale Energieversorgung gestaltet werden kann. Diese Fragestellung ist von entscheidender Bedeutung, da durch die politischen Vorgaben, wie dem Pariser Klimaschutzabkommen aber auch dem Bundes- und dem Bremer Klimaschutzgesetz, klar ist, dass im laufenden Jahrzehnt die Grundlagen für eine klimaneutrale, d. h. CO₂-freie Energieversorgung, gestellt werden müssen. Zukünftig können also insbesondere Heizöl und Erdgas keine Brennstoffe mehr für die Beheizung der Gebäude sein. Auch gilt es bereits geltende gesetzliche Vorgaben, die darauf hinauslaufen, dass ab 2026 nur noch sehr eingeschränkt neue ölbetriebenen Heizkessel installiert werden dürfen, jetzt schon den Bürger*innen zu erklären und aufzuzeigen, welche alternativen, klimaneutralen Heizsysteme technisch und wirtschaftlich möglich sind.

Die Siedlung Kiebitzbrink/Querlandstraße/Krögersweg ist aufgrund ihrer Baustruktur als freistehende Einfamilienhaussiedlung aus den fünfziger und sechziger Jahren exemplarisch für eine ganze Reihe entsprechender Siedlungen in und um Bremen. Im Rahmen des zu erstellenden energetischen Quartierskonzepts werden gemeinsam die Bewohner*innen der Siedlung und Fachleute Fragestellungen zur klimaneutralen Energieversorgung aber auch zur

zukünftigen Mobilität diskutieren und Lösungen erarbeiten.

Es sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das geplante Modellvorhaben zu keinerlei finanziellen Belastungen der im Quartier lebenden Bevölkerung führen wird.

Die Finanzierung des Modellvorhabens erfolgt zu 75 % durch das Förderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit dem Titel „Energetische Stadtsanierung“ und zu 25 % aus Mitteln Bremens.